

HISTORISCHES & MODERNES ZWICKAU

Seite 02

SEHENSWERTES ZWICKAU

Seite 06

GRÜNES ZWICKAU

Seite 18

LEBENDIGES ZWICKAU

Seite 20

KULTURELLES ZWICKAU

Seite 22

KULINARISCHES ZWICKAU

Seite 26

EINKAUFEN IN ZWICKAU

Seite 28



WIEGE DES
Audi



Drei-
SCHIENENGLEIS

Ratsschulbibliothek

ÄLTESTE ÖFFENTLICHE WISSENSCHAFTLICHE
BIBLIOTHEK SACHSENS



GEBURTSSTADT DES
Trabants

Priesterhäuser

ÄLTESTES
ERHALTENES
WOHNHAUSENSEMBLE
DEUTSCHLANDS



Jugendstil-
UND GRÜNDERZEITENSEMBLES



seit 2016

REFORMATIONSSTADT
EUROPAS

Natur pur

GENIESSEN · ERLEBEN · FREIZEIT

Automobil-
stadt

ÜBER 120 JAHRE
AUTOMOBILE
GESCHICHTE



KNAPP
700
JAHRE
BERGBAU-
TRADITION

MEHR ALS
900
JAHRE ALT



ROBERT-
SCHUMANN-
STADT

ZEIT FÜR ZWICKAU

NUR BEI
UNS!

SCHÖN, DASS SIE DA SIND!

Denken Sie nicht auch, dass es Zeit für einen Kurzurlaub ist? Zeit für einen Städtetrip? Zeit für Geschichte und Kultur – verbunden mit Erlebnis, Erholung und Genuss? Nehmen Sie sich eine Auszeit für ein paar unbeschwerte Tage, an denen Sie Ihre Seele baumeln lassen können. Nehmen Sie sich Zeit für Zwickau.

Mit knapp 90.000 Einwohnern ist Zwickau die viertgrößte Stadt Sachsens. Die Zwickauer sind stolz auf ihre über 900-jährige turbulente Geschichte. So war sie einst Tuchmacherstadt, vom Silber- und später vom Steinkohlenbergbau geprägt, Geburts- und Herzensort Robert Schumanns, und 1904 begann schließlich die Erfolgsgeschichte des Zwickauer Automobilbaus. Das Geburtshaus Robert Schumanns ist heute ein Museum zu Ehren des berühmtesten Sohnes der Stadt, und die automobilen Geschichte Zwickaus mit den Marken Horch, Audi, Wanderer, DKW und Trabant kann man im August Horch Museum anschaulich erleben. In dessen Nähe können Sie außerdem – kostbar und detailgetreu saniert – eines der größten zusammenhängenden Jugendstil- und Gründerzeitensembles Deutschlands entdecken.

Die „kleine Großstadt“ ist außerdem bekannt für ihre liebevoll sanierte historische Altstadt, in der Sie entlang der kleinen Straßen und Gassen stressfrei shoppen, die Behaglichkeit rustikaler bis luxuriöser Gastronomie und Hotellerie genießen oder bei einem kühlen Getränk einem Open-Air-Konzert lauschen können ...



Robert-Schumann-Haus Zwickau während dem Festival of Lights



HISTORISCHES UND MODERNES ZWICKAU

1118 Erstmals erwähnt

Zum ersten Mal ist der Name Zwickaus als „territorio zcwickaw“ in einer Urkunde zur Stiftung einer Marienkirche (Standort: Dorf Osterweih, nördlich der heutigen historischen Altstadt) im sorbisch besiedelten Gau erwähnt. Die eigentliche Entwicklung der Stadt vollzog sich im Laufe der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, nahe der Mulde im Bereich des jetzigen Stadtkerns. 1212 wurde Zwickau erstmals urkundlich als „Stadt“ benannt.

Um 1470 Silberbergbau

Die Silbervorkommen am nahen Schneeberg brachten Reichtum und Aufschwung für die Stadt. Vor allem Zwickauer Bürger waren am erfolgreichen Abbau beteiligt, wie z. B. Martin Römer. Er setzte sein Vermögen großzügig für Stiftungen, Schenkungen und den Bau repräsentativer Gebäude ein. Die Stadt entwickelte sich zu einer der bedeutendsten in Sachsen, und der Kurfürst bezeichnete sie sogar als „Perle in diesen Landen“.

1

Um 1517 / 1525 Reformation

Mit Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 kam auch in Zwickau ein von der Bürgerschaft gewollter Prozess in Gang, in dem sich letztendlich 1525 die Reformation durchsetzte. Die Situation in der wirtschaftlich (Handel, Bergbau, Tuchmacherei) gut aufgestellten und bevölkerungsreichsten Stadt im ernestinischen Kurfürstentum war in jener Zeit stark von religiösen und sozialen Spannungen geprägt. Der humanistisch arbeitende Rat fand in Martin Luther eine verlässliche Unterstützung für Veränderungen. So empfahl er z. B. Thomas Müntzer als Prediger für Zwickau. Mit dem Wirken von Müntzer und seinem Kontakt zu den Zwickauer Propheten verschärfte und radikalisierte sich die Lage zusehends. Luther versuchte 1522, mit vier Predigten in Zwickau Ruhe und Ordnung wiederherzustellen. Eine Reihe von Vorfällen zwischen Bürgerschaft, Rat und vor allem den Mönchen brachte weitere Eskalationen. Schließlich gelang es, insbesondere durch Bürgermeister Hermann Mühlport und den ersten evangelischen Pfarrer Nikolaus Hausmann, Neuerungen im kirchlichen Alltag umzusetzen, die Klöster zu schließen und die Reformation größtenteils gewaltfrei einzuführen.

17. / 18. Jh. Kriege und Seuchen

Schwere Zeiten durchlebte die Stadt durch Kriege, Seuchen und wegen wirtschaftlicher Probleme. Im Dreißigjährigen Krieg wurde die Stadt mehrfach belagert, besetzt und gebrandschatzt. Im Sommer 1633 wütete die schlimmste Pestepidemie in der Stadt, an der etwa die Hälfte der Bevölkerung starb. Im Siebenjährigen Krieg litten die Zwickauer unter großen Einquartierungen und hohen Kontributionen.



2

1– Abbildung der Stadt Zwickau von Jeremias Vollarth (1632-1674) – zeigt Zwickau innerhalb der Stadtmauern und der Umgebung sowie die Belagerungen im Dreißigjährigen Krieg, Stadtarchiv Zwickau

2– Pestordnung des Rates zu Zwickau (1680), Stadtarchiv Zwickau

3– Postkarte Hauptmarkt mit Brückenberg (1907), Stadtarchiv Zwickau

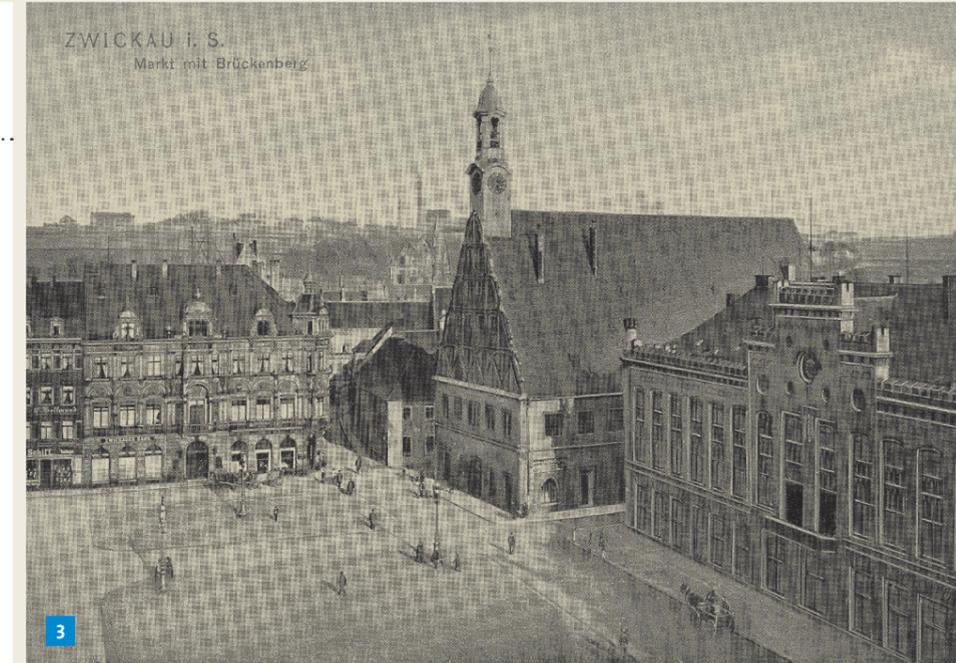
4– Postkarte Auto-Union Horch-Werke (1935), Stadtarchiv Zwickau

19. / frühes 20. Jh. Industrialisierung

Erst im 19. Jh. erholte sich das mittlerweile als Landstädtchen zu bezeichnende Zwickau und blühte wieder auf. Dank der neuen technischen Voraussetzungen konnten industrielle Abbaumethoden für die Gewinnung der unter der Stadt lagernden Steinkohle eingesetzt werden. Schachtanlagen schossen wie Pilze aus der Erde, in deren Sog die Ansiedlung einer Vielzahl von Fabriken folgte. Die Bevölkerungszahlen stiegen schlagartig an: von 1824 bis 1910 auf das 15-Fache. Der Wohnungsbau florierte. Viele der in Gründerzeit und Jugendstil entstandenen Gebäude belegen das eindrucksvoll.

Parallel entstanden Anlagen und Netze für den Verkehr, die Wasser- und Energiewirtschaft. Ebenso gingen umfassende Anpassungen im Schul-, Sozial- und Kulturbereich einher.

Mit der Ansiedlung der Motorwagen-Werke von August Horch begann 1904 das mobile Zeitalter in Zwickau.





1914 bis 1918 Erster Weltkrieg 1939 bis 1945 Zweiter Weltkrieg

Beide Weltkriege hinterließen in der Stadt viele Wunden und Spuren. Bei den mehrfachen Bombardierungen 1944/1945 wurden vor allem Industriebetriebe und Bahnlinien angegriffen. Den schwersten Luftangriff erlebte Zwickau im April 1945 mit Zerstörungen im Zentrum und im Westen der Stadt. Hunderte Tote und Verletzte waren in den Kriegen zu beklagen.

1 – Im Zweiten Weltkrieg fielen auch auf Zwickau Bomben (19. März 1945)

2 – Nachgestellte Szene mit Trabant – Camping-Urlaub in der DDR – im August Horch Museum

3 – Plattenbau im östlichen Teil des Zentrums

4 – Frühjahrsaktion „Zwickau blüht auf“



1949 bis 1990 DDR-Jahre

Das Entstehen neuer Wohngebiete mit dazugehörigen Gemeinschaftseinrichtungen sowie der Abriss des östlichen Teils des Stadtzentrums und seine Neubebauung in Plattenbauweise veränderten das Bild von Zwickau. Sehr tragische Ereignisse erschütterten die Stadt 1954 mit der schlimmsten Hochwasserkatastrophe und 1960 mit dem schwersten Grubenunglück in ihrer Geschichte. Der Pkw P50 lief ab 1958 vom Band und erlangte mit seiner Kunststoffkarosserie unter dem Namen „Trabant“ Berühmtheit. 1978 endete die Steinkohleförderung im hiesigen Revier. 1989 begann mit Protestkundgebungen und Friedensgebeten die politische Wende in Zwickau.

Ab 1990 Neues Gesicht

Mit der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 folgten umfangreiche und notwendige Veränderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Nach nunmehr rund 30 Jahren zeigt die Stadt ein neues Gesicht. Alt und Neu haben ein gutes Nebeneinander gefunden, Zwickau ist wieder „eine Perle in diesen (sächsischen) Landen“.

Blättern Sie weiter und überzeugen Sie sich davon!



ZWICKAU HEUTE

EINZUGSGEBIET VON
480.000
MENSCHEN

103
KM² FLÄCHE



87.000
EINWOHNER

HÖCHSTER
PUNKT:
445 m
ÜBER NN

TIEFSTER
PUNKT:
241 m
ÜBER NN

Starke Wirtschaft

FAHRZEUGBAU UND -ENTWICKLUNG
MASCHINENBAU
CHEMIE-, BAU-, ELEKTRO- UND
ARZNEIMITTELINDUSTRIE

Viert- GRÖSSTE STADT SACHSENS

Partnerstädte

JABLONEC NAD NISOU,
ZAAANSTAD, DORTMUND,
VOLODYMIRVOLYNSKY,
YANDU

KREISSTADT
DES
LANDKREISES
ZWICKAU

3.300
STUDENTEN AN DER
WESTSÄCHSISCHEN
HOCHSCHULE
ZWICKAU

SEHENS- WERTES ZWICKAU



Sind Sie Musik- oder Kunstliebhaber, Autofan oder geschichtsbegeistert? Auf diesen Seiten erfahren Sie, welche Museen für Sie die Richtigen sind und für welche Sehenswürdigkeiten Sie sich unbedingt Zeit nehmen sollten.

1



2

- 1– KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum
- 2– Robert-Schumann-Haus Zwickau
- 3– KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum
- 4– August Horch Museum
- 5– Priesterhäuser Zwickau



4



3

Auf welche Namen werden Sie bei Ihrem Zwickau-besuch stoßen? Auf Robert Schumann und August Horch selbstverständlich. Aber auch der expressionistische Maler Max Pechstein stammt aus Zwickau, genauso wie der mittelalterliche Bildschnitzer Peter Breuer und James-Bond-Gegenspieler Gert Fröbe. Weitere bedeutende Persönlichkeiten, die zeitweise in Zwickau lebten und wirkten, waren Martin Römer, Martin Luther, Thomas Müntzer, Stephan Roth, Georgius Agricola, Friederike Caroline Neuber, F.J. Schlobig, Gotthilf Ludwig Möckel, Heinrich Braun und die Erfinder Friedrich Christian Fikentscher, Carl Heinrich Wolf, Hermann Förster, Georg Borries und Friedrich Kästner.



5



- 1 – Robert-Schumann-Haus Zwickau
- 2 – Robert-Schumann-Denkmal
- 3 – Robert-Schumann-Wettbewerb im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“
- 4 – Führungen mit August Horch durch das Museum
- 5 – Rollendes Automobilmuseum „Sachsen Classic“
- 6 – Trabant im August Horch Museum



FÜR MUSIKLIEBHABER

Robert und Clara Schumann

Am 8. Juni 1810 wurde Robert Schumann im Eckhaus des Zwickauer Hauptmarktes geboren. Er verbrachte seine gesamte Kindheit in Zwickau und erlernte bereits mit sieben Jahren das Klavierspielen. Schon zu Schulzeiten schrieb er kleine Kompositionen, Theaterstücke und Gedichte, gründete mit Schulfreunden einen literarischen Verein, veranstaltete zu Hause Musikabende und musizierte bei Musikveranstaltungen mit. Sowohl die Musik als auch die Literatur waren seine Leidenschaften. Nach dem Abitur ging er auf Wunsch seiner Mutter nach Leipzig, um Jura zu studieren. Er brach das Studium nach zwei Jahren ab und widmete sich voll und ganz der Musik. Er nahm Klavierstunden bei Friedrich Wieck, dessen Tochter er später heiratete, und besuchte Kompositionskurse. Aufgrund einer Lähmung des rechten Mittelfingers konnte er kein Pianist werden. Er wurde Komponist und hinterließ nach seinem Tode 1856 ca. 160 Werke – von Klavierstücken über Lieder bis hin zu Chor-, Orchester- und Kammermusik. Seine Frau Clara Schumann geb. Wieck lebte ebenfalls für die Musik, sie war eine begnadete Pianistin und Komponistin.



Robert-Schumann-Haus Zwickau



Das Geburtshaus Robert Schumanns ist heute Museum und internationale Forschungsstätte. Es beherbergt die größte Schumann-Sammlung weltweit mit mehr als 4.000 Originalhandschriften in Form von Briefen, Jugenddichtungen, Reise-notizen, Tagebüchern und Notenblättern sowie Porträts und historischen Tasteninstrumenten. Die Dauerausstellung zeigt in acht Räumen sowohl das Schaffen als auch Einblicke in das tägliche Leben der Schumanns – vom Schachspiel Roberts bis zum Puppenbesteck der acht Kinder. Im Kammermusiksaal des Hauses finden regelmäßig Konzerte, Vorträge und Filmvorführungen statt. Das Foyer beherbergt wechselnde Sonderausstellungen.

Hauptmarkt 5 | 08056 Zwickau
www.schumann-zwickau.de | 

Robert und Clara sind auch heute noch allgegenwärtig in Zwickau. So gibt es ein Robert-Schumann-Denkmal, einen Schumann-Rundgang, das jährlich im Juni stattfindende Schumann-Fest und die im Wechsel alle vier Jahre veranstalteten Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbe für Klavier und Gesang bzw. Chorgesang. Alle zwei Jahre wird der Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau verliehen, im Robert Schumann Konservatorium wird der musikalische Nachwuchs ausgebildet und im Clara-Wieck-Gymnasium im musischen Profil gefördert.

FÜR AUTOFANS

August Horch

Am 12. Oktober 1868 wurde August Horch in Winnigen geboren. Er machte, wie sein Vater, eine Ausbildung zum Schmied, ging auf die Walz und entschied sich für ein Ingenieurstudium in Mittweida. Er arbeitete in verschiedensten Firmen des Maschinenbaus und fand seine Leidenschaft im Automobilbau. 1904 verlegte er seine in Köln gegründete und in Reichenbach fortgeführte Firma als „A. Horch & Cie. Motorenwagenwerke AG Zwickau“ in die sächsische Stadt an der Mulde. Die weltweite Erfolgsgeschichte von Horch und Audi nahm ihren Lauf. 1909 wurde August Horch wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Aufsichtsrat entlassen und gründete in der Nähe des alten Werkes eine zweite, 1910 in AUDI umbenannte Firma, was die lateinische Übersetzung des Imperativs „Horch!“ ist. Hier war er bis 1920 Mitglied der Geschäftsführung und ging danach nach Berlin, wo er in verschiedenen Automobilgremien tätig war.

TIPP

Das August Horch Museum befindet sich, ganz authentisch, an einer früheren Fertigungsstätte (Audi und Sachsenring)



August Horch Museum

Jener Anfangszeit des Zwickauer Automobilbaus widmet sich das August Horch Museum genauso liebevoll wie der Darstellung der weiteren Entwicklung in den Zwickauer Automobilwerken bis in die Gegenwart. Die etwa 160 Großexponate und zahlreichen automobilen Kleinobjekte sind in historische Kulissen und szenische Darstellungen eingebunden. 1932 schlossen sich Audi, DKW, Horch und Wanderer zur Auto Union unter dem Firmensignet der vier ineinander verschlungenen Ringe zusammen. Diese Zeit veranschaulicht beispielsweise eine Straßenszene mit begehbarem „Tante Emma“-Laden. Eine Transmissionswerkstatt oder ein Motorenprüfstand geben Einblicke in damalige Fertigungsprozesse, und auch die Rennsporterfolge der legendären Silberpfeile, die den Namen Zwickaus um die Welt trugen, erfahren umfassende Würdigung. Das Straßenbild der Nachkriegszeit war zunächst hauptsächlich von Vorkriegsmodellen und Nutzfahrzeugen geprägt, bis 1958 schließlich der berühmte Trabant in Serienproduktion ging. Zahlreiche Exponate der Kult-Rennpappe und eine typische zeitgenössische Garage geben einen anschaulichen Einblick in die DDR-Zeit, genauso wie die jüngste Zwickauer Automobilgeschichte ab 1990 anhand der von Volkswagen im Fahrzeugwerk Zwickau gefertigten Automobile dargestellt wird.

Audistraße 7 | 08058 Zwickau | www.horch-museum.de |  

Die reiche Geschichte in der Entwicklung und Produktion von Fahrzeugen findet heute ihre Fortsetzung mit der Volkswagen Sachsen GmbH, die derzeit der größte industrielle Arbeitgeber Ostdeutschlands ist, bei den zahlreichen Zulieferbetrieben oder in der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), die sich selbst auch „Hochschule rund um den Fahrzeugbau“ nennt und somit die Tradition weiterleben lässt. Bei jährlichen Veranstaltungen wie der Sachsen Classic, der August Horch Klassik oder dem alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Trabantfahrertreffen feiern Menschen aus nah und fern die automobilen Geschichte Zwickaus.



FÜR GESCHICHTSBEGEISTERTE

NUR BEI UNS!

Priesterhäuser Zwickau

Die Priesterhäuser stammen aus dem 13.–15. Jh. Sie sind das älteste erhaltene Wohnhausensemble Deutschlands. Sie bieten ein einzigartiges architektonisches Beispiel mittelalterlicher Bauweise und geben als Museum für Kultur- und Stadtgeschichte vielseitige Einblicke in das Leben im mittelalterlichen Zwickau. Besonders anschaulich machen die Zeitreise die liebevoll eingerichteten Kammern, Stuben und Küchen. Lernen Sie anhand über 600 musealer Exponate das Leben der Glöckner, Priester, Gelehrten, Kaufleute, Handwerker, Ratsherren und Reformatoren kennen. Mit etwas Glück wartet in der „Rußküche“ ein über offenem Feuer dampfender Eintopf nach altem Rezept auf Sie.

Domhof 5–8 | 08056 Zwickau | www.priesterhaeuser.de

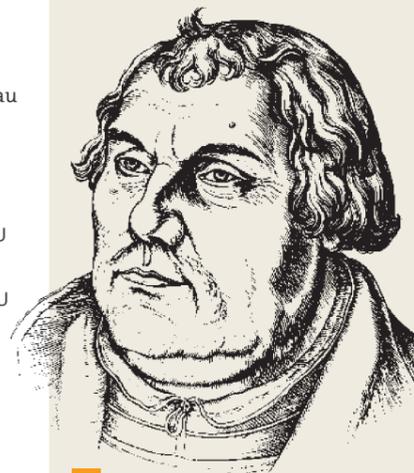


Reformation in Zwickau

Sowohl Martin Luther als auch Thomas Müntzer wirkten zur Reformationszeit in Zwickau, da Luthers Thesenanschlag von 1517 auch bei der Zwickauer Bevölkerung einen wunden Punkt traf. Nach Wittenberg war Zwickau die zweite Stadt weltweit, in der sich die Reformation durchsetzte. Sie ist seit 2016 offizielle „Reformationsstadt Europas“.



- 1–Priesterhäuser Zwickau und Dom St. Marien
- 2–Museum Priesterhäuser Zwickau
- 3–Porträt von Martin Luther
- 4–Stadtführung mit Katharina von Bora
- 5–KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum
- 6–KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum
- 7–Galerie am Domhof Zwickau



LUTHERWEG.

Ein Rundgang durch Zwickau

Der Zwickauer Lutherweg, den Sie individuell oder mit einem Stadtführer erkunden können, widmet sich an 16 Stationen den Stätten der Reformation. Als südlichster Punkt in Sachsen ist Zwickau außerdem Bestandteil des mitteldeutschen Lutherweges, der die Länder Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen verbindet.

NUR BEI UNS!

FÜR KUNSTLIEBHABER

Max Pechstein

Am 31. Dezember 1881 wurde Max Pechstein in Zwickau geboren. Schon zu Schulzeiten stellte sich seine Leidenschaft zum Malen heraus. So machte er eine Ausbildung zum Dekorationsmaler und studierte in Dresden Kunst. 1906 wurde Max Pechstein Mitglied der Künstlervereinigung „Brücke“ und zu einem der bekanntesten Expressionisten. Er reiste um die Welt, u. a. auf die Palauinseln in der Südsee. An Max Pechstein, der viele Auszeichnungen wie das Bundesverdienstkreuz erhielt, erinnern in Zwickau eine Gedenktafel und Graffitis an seinem Geburtshaus, eine Straße ist nach ihm benannt, und alle zwei Jahre wird der Max-Pechstein-Preis verliehen. Der nach ihm benannte Kunstpreis der Stadt Zwickau bildet eine „Brücke“ zur aktiv gelebten Tradition der Förderung und Würdigung der Gegenwartskunst.



KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum

In der weltweit größten Dauerausstellung zu Max Pechstein werden ca. 50 Gemälde, kunstgewerbliche Arbeiten und Skulpturen des berühmten Zwickauers ausgestellt. Ein Rundgang durch das Max-Pechstein-Museum ist eine Reise durch Pechsteins Schaffensphasen, wobei seine Südseebilder zu den Highlights der Ausstellung zählen. Die Kunstsammlungen beherbergen außerdem Kunstwerke des 16. bis 21. Jh., Skulpturen und eine beeindruckende mineralogisch-geologische Sammlung mit Ausstellungsstücken aus sächsischen Bergwerken und internationalen Fundorten.

Lessingstraße 1 | 08058 Zwickau
www.kunstsammlungen-zwickau.de |



Galerie am Domhof Zwickau

Die Galerie am Domhof ist ein kulturelles Zentrum für zeitgenössische Kunst mit dem Schwerpunkt auf Regionalität. Neben wechselnden Sonderausstellungen laden Vorträge, Kleinkunstveranstaltungen, Lesungen und Konzerte zum Besuch ein.

Domhof 2 | 08056 Zwickau
www.galerie-zwickau.de



1

- 1 – Dom St. Marien
- 2 – Katharinenkirche
- 3 – Rathaus
- 4 – Dom St. Marien
- 5 – Jakobskapelle im Rathaus



2



3

Dom St. Marien

Der Zwickauer Dom ist als St. Marienkirche vor 1200 entstanden. Die ursprünglich romanische Basilika wurde in den Jahren 1453 bis 1565 zur spätgotischen Hallenkirche umgebaut und ist seit der Reformation evangelisches Gotteshaus. 1520 war Thomas Müntzer für ein halbes Jahr in der Marienkirche tätig. Die barocke Turmhaube wurde in den Jahren 1671 bis 1677 durch den Plauener Zimmermeister Joachim Marquard gebaut. Seither misst die Kirche eine Höhe von 87 m. 1935 bekam St. Marien die Bezeichnung „Dom“ verliehen, obwohl Zwickau nie der Sitz eines Bischofs war. Durch den Steinkohlenbergbau und tektonische Bewegungen im tieferen Untergrund hat sich der Dom um 3,70 m gesenkt und um 1,30 m nach Südosten bewegt. Sehenswert sind im Inneren insbesondere der Flügelaltar aus der Werkstatt Michael Wolgemuts und das Vesperbild von Peter Breuer.

Domhof 10 | 08056 Zwickau
www.stadtkirchgemeinde.de

Katharinenkirche

Die Katharinenkirche wurde 1212 bis 1219 als romanischer Saalbau errichtet und 1404 nach dem großen Stadtbrand zu einer dreischiffigen spätgotischen Hallenkirche umgebaut. Sie prägt mit ihrem hohen Steildach, den bezeichnenden Spitzhelmen von Dachreiter und Turm sowie einer Höhe von 62 m, neben dem Dom St. Marien,

die Silhouette der Altstadt. Typisch ist außerdem das Tuchmacherglöckchen am Kirchturm, das bis 1810 für die außerhalb der Stadt Tore wohnenden Tuchmacher immer eine viertel Stunde vor der Stadtuhr schlug, damit sie zum Feierabend noch rechtzeitig vor Schließung der Tore hinauskommen. Die beiden Denkmäler vor der Katharinenkirche erinnern an Thomas Müntzer, der 1520/21 hier predigte. Zu den kostbarsten Schätzen des evangelischen Gotteshauses zählen der Flügelaltar aus der Cranach-Werkstatt, eine Christusfigur von Peter Breuer und die Sandsteinkanzel von Paul Speck. Seit 2014 trägt die Katharinenkirche das europäische Kulturerbesiegel „Stätte der Reformation“.

Katharinenstraße 27 | 08056 Zwickau
www.stadtkirchgemeinde.de

Rathaus

Das dreigeschossige Rathaus wurde nach dem großen Stadtbrand von 1403 auf den Resten des Vorgängerbaus neu errichtet. Von den ehemaligen Räumlichkeiten ist heute noch die spätgotische Jakobskapelle mit ihrem Kreuzrippengewölbe und einem Renaissancebogenportal im ursprünglichen Zustand erhalten. Von 2009 bis 2011 wurde das Rathaus umfassend saniert sowie umgebaut und besitzt heute neben der historischen Fassade einen modernen Anbau mit Einkaufspassage.

Hauptmarkt 1 | 08056 Zwickau
www.zwickau.de



4



5

Gewandhaus

Das prächtige Gewandhaus, in dem heute das Theater Plauen-Zwickau spielt, wurde in der Blütezeit der Zwickauer Tuchmacherei als repräsentatives Zunfthaus erbaut. Hier wurden Stoffe gelagert, geprüft und gehandelt. Im Laufe der Jahrhunderte nutzte man das Gewandhaus als Stadtwache, Lazarett und Exerzierhalle, bevor es 1863 schließlich zum Stadttheater wurde.

Hauptmarkt | 08056 Zwickau
www.theater-plauen-zwickau.de |  



2

Schloss Osterstein

Das ehemalige Stadtschloss von Zwickau wurde 1292 erstmals als Castrum Czwickaw urkundlich erwähnt, bei dem großen Stadtbrand von 1403 stark beschädigt, abgerissen und wiedererrichtet und von 1587 bis 1590 zu einem prächtigen Renaissanceschloss umgebaut. Im 18. Jh. wurde es als Zuchthaus genutzt, mit Unterbrechungen bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Hier saßen zahlreiche prominente Häftlinge wie Karl May und August Bebel ein. Nach verschiedensten anderen Nutzungen verfiel es ab den 1980er-Jahren zusehends, bis es im Jahr 2008 aus seinem Dornröschenschlaf erwachte und nun, aufwendig restauriert, als Seniorenwohnanlage dient.

Kornhaus

Das Kornhaus, 1481 erbaut, ist der größte Profanbau Zwickaus sowie der größte mittelalterliche Kornhausbau Sachsens. Es diente in seiner Geschichte als Kornspeicher, Waffenlager, Gefängnis, Lager- und Bürogebäude und beherbergt heute, liebevoll saniert, die Stadtbibliothek.

Katharinenstraße 44A | 08056 Zwickau
www.stadtbibliothek-zwickau.de



3

Pulverturm

Der Pulverturm ist mit dem erhaltenen Mauerrest ein letztes Zeugnis der ehemaligen Zwickauer Stadtbefestigung.



4

- 1 – Gewandhaus
- 2 – Schloss Osterstein
- 3 – Kornhaus
- 4 – Pulverturm
- 5 – Ratsschulbibliothek Zwickau
- 6 – RegioSprinter in der Zwickauer Altstadt
- 7 – Johannisbad
- 8 – Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“



5

Ratsschulbibliothek Zwickau

Die Ratsschulbibliothek wurde 1498 zum ersten Mal erwähnt, gilt daher als eine der ältesten Bibliotheken Deutschlands und als die älteste öffentlich-wissenschaftliche Bücherei Sachsens. Als wissenschaftliche Bibliothek der Stadt Zwickau hat sie die Funktion einer geisteswissenschaftlichen Forschungs- und Bildungsstätte.

Lessingstraße 1 | 08058 Zwickau
www.ratsschulbibliothek.de

Dreischienengleis

Seit 1999 gibt es im Zwickauer Zentrum ein Dreischienengleis. Dieses befahren Straßenbahn und Eisenbahn gemeinsam. Seither können auswärtige Gäste mit dem RegioSprinter bis in die Altstadt fahren.



6



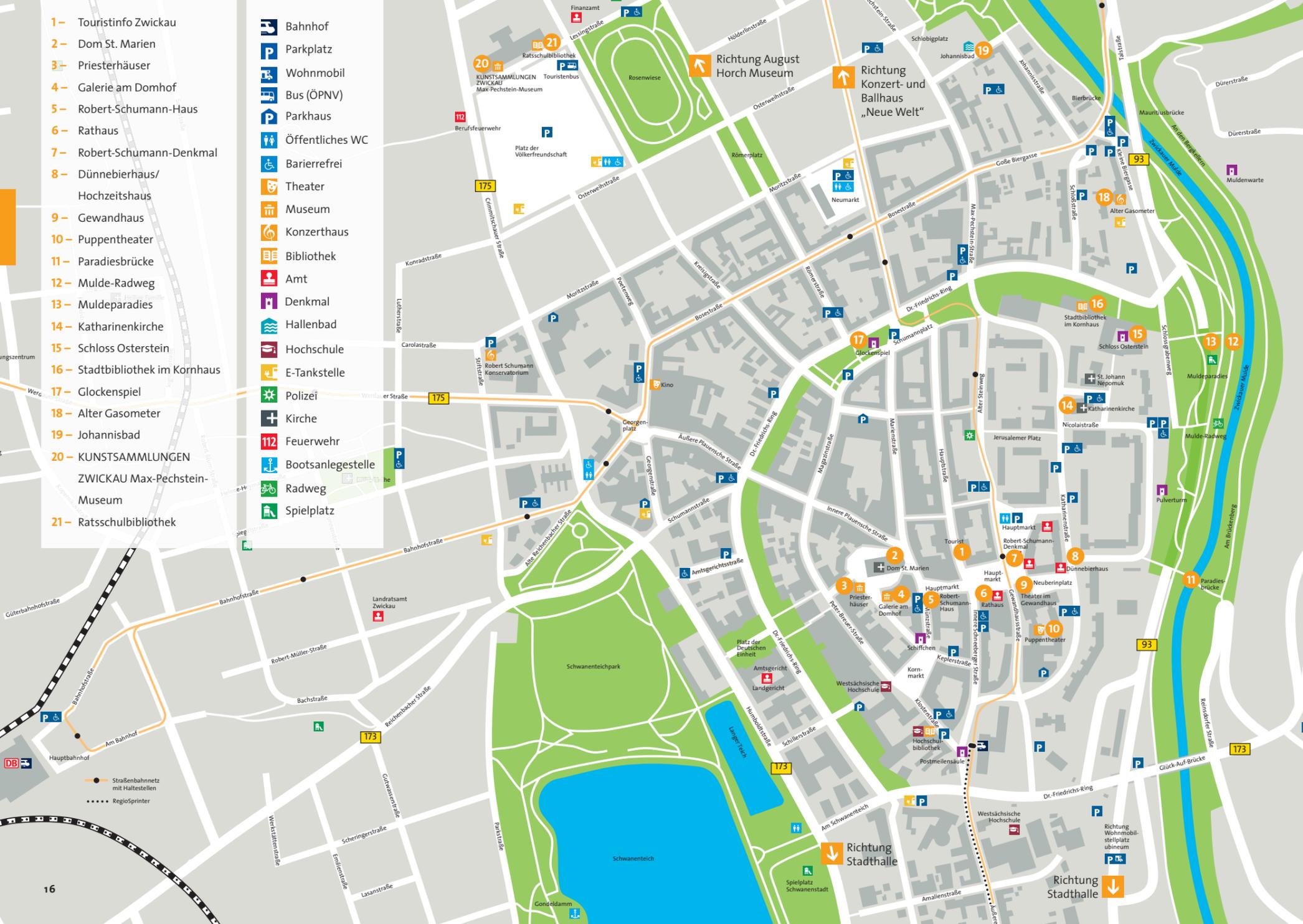
7

Jugendstil- und Gründerzeitensemble

Der enorme Aufschwung der Industrialisierung brachte besonders in der 2. Hälfte des 19. Jh. prachtvolle Bauten hervor, die man auch heute noch bewundern kann. In der Zwickauer Nordvorstadt finden Sie ein geschlossenes Ensemble aus Jugendstil und Gründerzeit, wobei es sich bei den beiden prächtigen Bauwerken „Johannisbad“ und Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ besonders lohnt, auch einen Blick in das Innere zu werfen.



8



TIPP
Lernen Sie Zwickau bei einer unserer zahlreichen thematischen Stadtführungen kennen!

- Träumerei mit Schumann
- Automobile Geschichte erfahren
- Zeitreise ins Mittelalter
- Lutherweg – Stätten der Reformation
- Auf Luthers Spuren mit Katharina von Bora
- Jugendstil und Gründerzeit
- Schnuppertour Altstadt
- Industriekultur erleben
- Nachtwächterrundgang
- Detektiv- oder Rätseltour für Kinder
- Schulklassenführungen: Schnuppertour und Lutherweg
- Stammtisch-Geschichte(n)
- Sprudelnde Erfindungen
- Gänsehautgeschichten
- Zwickauer Weihnachtszauber
- Segway-Touren
- Ringsherum – im Westen
- Ringsherum – im Osten
- Weihnachten bei Luther und Sagenhaftes Zwickau

Weitere Informationen unter
www.zwickautourist.de/de/stadtfuehrungen
 zwickauTourist
 Buchungen unter
 0375 2713244 oder
 tourist@kultour-z.de



GRÜNES ZWICKAU

Bei Ihrem Kurztrip darf eines nicht fehlen: die Zeit zum Relaxen, zum Seele Baumelnlassen, zum Abschalten vom stressigen Alltag – die Zeit für Natur. Egal ob Sie sich entspannt zurücklehnen oder aktiv sein möchten, für alle Aktivitäten an der frischen Luft werden Sie in Zwickau die passende traumhafte Kulisse finden.

MITTENDRIN

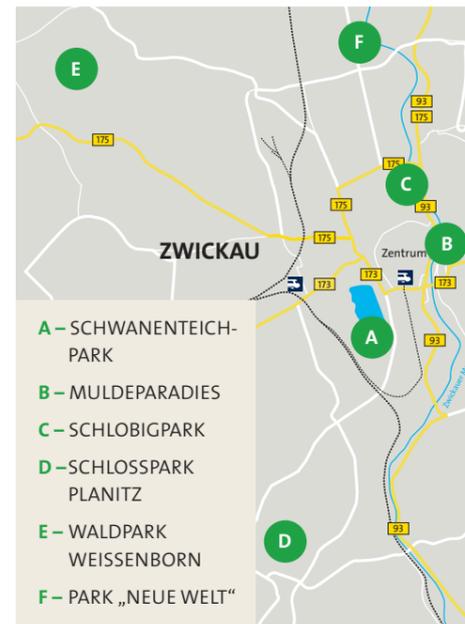
Grüne Oasen im Zentrum

Spazieren Sie durch den Schwanenteichpark und das Muldeparadies, radeln Sie auf dem Muldendamm, entlang der Zwickauer Mulde, durch alte Wälder und satte Wiesen oder schipern Sie gemütlich auf dem Schwanenteich.

1

- 1 – Schwanenteich
- 2 – Schlosspark Planitz mit Schloss und Schlosskirche
- 3 – Röhrensteg am Muldendamm
- 4 – Mulde-Radweg

16 PARKS
88 SPIELPLÄTZE
400 HA GRÜNFLÄCHEN



Grüne Lungen der Stadt

Genauso liebevoll wie die innerstädtischen Parks sind auch die Waldanlagen und Wohngebietsparks gestaltet. Der Waldpark Weißenborn ist mit seinen Teichen, Wehren, einer Bühne, einem Naturlehrpfad und einem Waldspiel- und Turnplatz das größte Naherholungsgebiet der Stadt. Der Schlosspark Planitz zeigt sich mit Schloss, Teehaus, Schloss- und Lukaskirche als unverwechselbares Gesamtbild.





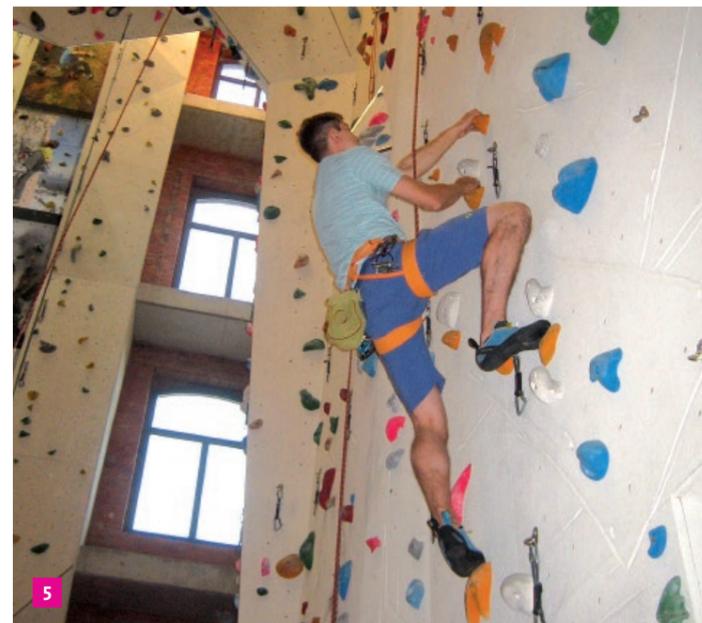
LEBENDIGES ZWICKAU

Ob für Groß oder Klein, Jung oder Alt, Familien- oder Pärchenurlaub: Es ist Zeit für Spaß und Action. Bei Sonnenschein gibt es draußen so einiges zu erleben, und durch die vielfältigen Indoor-Freizeitmöglichkeiten muss auch bei schlechtem Wetter keine Langeweile aufkommen.

- 1 – Muldeparadies
- 2 – Mulde-Radweg
- 3 – Golfplatz
- 4 – Kanufahren auf der Zwickauer Mulde
- 5 – Klettern in der Knopffabrik
- 6 – Johannisbad
- 7 – Skate- und BMX-Anlage



- A – ZWICKELINO
- B – GLÜCK AUF SCHWIMMHALLE
- C – KNOPFFABRIK
- D – JOHANNISBAD
- E – GOLFPLATZ
- F – SKATE- UND BMX-ANLAGE
- G – FREIBAD CROSSEN
- H – STRANDBAD PLANITZ



Für Familien mit Kindern gibt es allerhand zu erleben: Bei schönem Wetter locken die 88 Spielplätze der Stadt, die Freibäder oder eine Kanufahrt auf der Mulde. Bei schlechtem Wetter lohnt sich ein Besuch des Indoorspielplatzes „Zwickelino“, der „Glück Auf Schwimmhalle“ und der Kletter- und Boulderhalle in der Knopffabrik. Wer es ruhiger mag, kann im Johannisbad in historischem Ambiente schwimmen und saunieren oder eine lockere Runde Golf spielen und danach in der wohligen warmen Salzgrotte relaxen.

KULTURELLES ZWICKAU



Zeit zum Ausgehen! Es gibt kaum einen besseren Ausklang eines ereignisreichen Urlaubstages als den Besuch eines rockigen Konzertes, eines aufregenden Musicals, einer klassischen Oper, eines Kabarettts oder eines Tanzlokals. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie und wo man in Zwickau feiert.

- 1 – Ü30-Party in der „Neuen Welt“
- 2 – Alter Gasometer
- 3 – Konzert in der Stadthalle Zwickau



Zwickaus Veranstaltungshäuser

Die im Jahr 2000 eröffnete **Stadthalle Zwickau** gehört zu den renommiertesten Veranstaltungshäusern Sachsens. Ihre kreisrunde Form schafft optimale Voraussetzungen für alle Genres des Veranstaltungsbereiches: von Sportereignissen über Theateraufführungen, Konzerte, Musicals, Comedy, Shows, Messen, Fernsehaufzeichnungen und -Liveübertragungen sowie Ausstellungen bis hin zu Kongressen und Firmenpräsentationen. Mit jährlich bis zu 90 Veranstaltungen und bis zu 6.000 Besuchern pro Event bietet die Stadthalle Zwickau stets beste Unterhaltung für jeden Geschmack.

Bergmannsstraße 1 | 08056 Zwickau
www.kultour-z.de |

Das **Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“** entstand 1903, in der Blütezeit des Jugendstils. Die Liebe zum Detail und die architektonische Umsetzung beeindrucken Besucher immer wieder. Der wohl schönste und größte Terrassensaal Westsachsens empfing im Laufe seiner Geschichte bereits zahlreiche namhafte Solisten, weltberühmte Orchester und Ensembles. Die „Neue Welt“ vereint bezaubernde Atmosphäre und Funktionalität und ist damit in der Lage, zahlreiche Veranstaltungsgenres gleichermaßen zu bedienen. Als Veranstaltungsstätte für Shows, Konzerte, Partys, Tanzturniere und Bälle verbreitet das Haus einen unverwechselbaren Charme.

Leipziger Straße 182 | 08058 Zwickau
www.kultour-z.de |

Die **Freilichtbühne Zwickau** ist, romantisch eingebettet in das Schwanenteichgelände, wie geschaffen für unvergessliche Sommernachtsträume. Sie ist ähnlich einem Amphitheater aufgebaut und zählt zu den größten Open-Air-Locations in Sachsen. Umgeben von viel Grün liegt diese Perle für Freiluftveranstaltungen in unmittelbarer Nähe des Stadtkerns.

Parkstraße | 08056 Zwickau (Betrieb über Stadthalle Zwickau) www.kultour-z.de |

Musik-, Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen, Workshops, Tagungen, Wettbewerbe, Programm kino und Bandwettbewerbe gibt es an einem ganz besonderen Ort zu erleben – dem Industriedenkmal **Alter Gasometer**. Der architektonisch eindrucksvolle ziegelrote Rundbau ist das soziokulturelle Zentrum der Region.

Kleine Biergasse 3 | 08056 Zwickau
www.alter-gasometer.de |

Im viertgrößten Theater Sachsens, dem **Theater Plauen-Zwickau**, erleben Sie Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Orchester, Oper, Operette und Musicals.

Hauptmarkt | 08056 Zwickau
www.theater-plauen-zwickau.de |

Für die ganz Kleinen gibt es im **Puppentheater Zwickau** einiges zum Staunen und Selbst-aktiv-Werden.

Gewandhausstraße 3 | 08056 Zwickau
www.puppentheater-zwickau.de |



1



2



3



- 1 – Weihnachtsmarkt
- 2 – Historisches Markttreiben
- 3 – summer swing bei Schumann
- 4 – Internationales Trabantfahrertreffen
- 5 – Konzert auf der Freilichtbühne
- 6 – Konzert David Garrett
- 7 – Puppentheater Zwickau



4

Zwickau feiert

Die Zwickauer feiern gern. Sie lieben ihre traditionellen, alljährlich stattfindenden Markt- und Großveranstaltungen. Bis ins Jahr 1348 lässt sich das Marktgeschehen der Stadt zurückverfolgen. Überlebt haben vor allem die Traditionen des Oster- und des Weihnachtsmarktes. Außerdem besuchen jährlich Tausende Menschen aus nah und fern die großen Frühjahrs- und Herbstfeste, den „summer swing bei Schumann“, das Zwickauer Stadtfest, das Familienfest „ZWIKKIFAXX“, Motorsportveranstaltungen, den Erntedank- und Herbstmarkt, das „Historische Markttreiben“ und das alle zwei Jahre stattfindende, (N)Ostalgie versprühende „Internationale Trabantfahrertreffen“. Der Zwickauer Weihnachtsmarkt, der sich über weite Teile der wunderschönen Altstadt erstreckt, lädt mit seiner bezaubernden Atmosphäre zu einem Bummel ein und ist in den deutschen Weihnachtsmarkt-Rankings stets weit oben platziert. Getreu der bergmännischen Traditionspflege findet jedes Jahr die Bergparade der Habiträger und Bergkapellen statt. Über 400 Teilnehmer marschieren in Richtung Altstadt und geben als glanzvollen Abschluss ein Bergkonzert.

Zwickauer Nachtleben

Zum Ausgehen zieht es die Zwickauer in die Diskothek Nachtwerk oder den Club Seilerstraße, und die Zwickauer Studenten lieben ihre drei Studentenclubs. Auch in der historischen **Moccabar**, einer neobarocken ehemaligen Fabrikantenvilla, kann man heute an Mocc-Klub-Abenden zu guter Livemusik von angesagten DJs tanzen. Sie ist außerdem auch elegante Location für Veranstaltungen wie Kabarett, Esstheater, Comedy, Buchlesungen und Tanzschule.



5



6



7

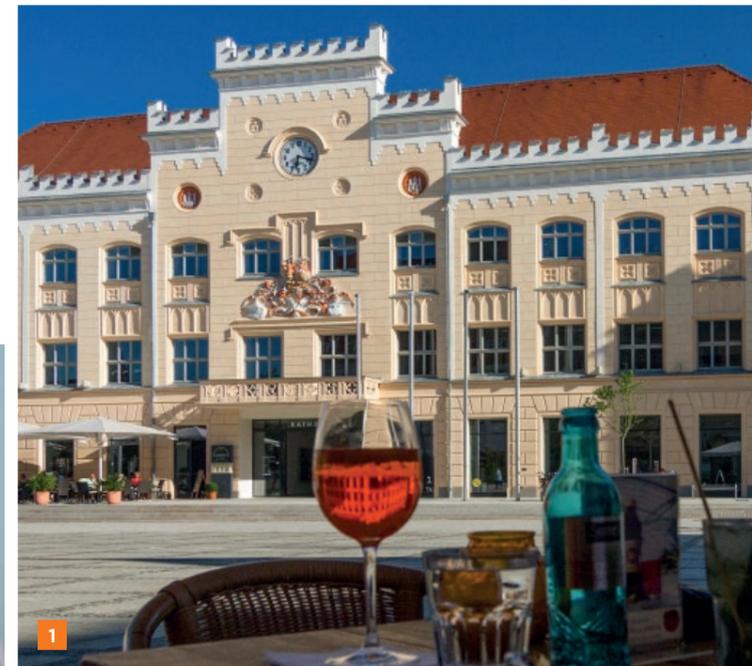
KULINARISCHES ZWICKAU

Den Tag mit einem reichhaltigen Frühstück beginnen, während des Sightseeings einen Mittagspausensnack einlegen oder einen Tag voller Erlebnisse bei einem gemütlichen Dinner Revue passieren lassen – es ist Zeit für Genuss und das Kennenlernen regionaler Spezialitäten.



1 – Hauptmarkt mit Rathaus

2 – Hauptmarkt mit Dom St. Marien



Kulinarische Vielfalt in der Innenstadt

Nicht nur in der Peter-Breuer-Straße, der Zwickauer Kneipenmeile, werden kulinarische Genüsse in zahlreichen Gaststätten, Bars und Schnellrestaurants angeboten. Auch der Hauptmarkt verdankt seine zunehmende Beliebtheit nicht zuletzt der wachsenden Vielfalt an namhafter und qualitativ hochwertiger Gastronomie. In der warmen Jahreszeit lässt sich das schöne Wetter auf den bestuhnten Außenflächen von zehn Lokalen genießen.



EINKAUFEN IN ZWICKAU



Gönnen Sie sich nach Sightseeing, Action und Kultur noch ein wenig Zeit für einen gemütlichen Einkaufsbummel. Die Straßen und Plätze in der Zwickauer Altstadt laden Sie zum Flanieren entlang verschiedenster Läden ein.



1



2



4

- 1 – Zwickau Arcaden
- 2 – Weihnachtsshopping
- 3 – Zwickauer Spaßvogel
- 4 – Tourist Information Zwickau
- 5 – Bundeswettbewerb Jugend musiziert

NUR BEI UNS!

SOUVENIR-TIPP
Der Zwickauer Spaßvogel (erhältlich in der Tourist Info Zwickau).



3



5

Tourist Information Zwickau

Hauptstraße 6
08056 Zwickau
Telefon 0375 2713-244
www.zwickautourist.de
tourist@kultour-z.de

Stadtführungen · Pauschalangebote
Zimmervermittlung · Prospektservice
Souvenirs · Ticketservice

Impressum

Meine Zeit in ZWICKAU

Die Tourismusbroschüre

Herausgeber: Kultour Z. GmbH
Geschäftsbereich Tourismus & Märkte
Hauptstraße 6 · 08056 Zwickau

Fotos: mattsrose, Helge Gerischer, Stadt Zwickau, Alter Gasometer, Golfplatz Zwickau, Outdoorworks, Marko Unger, Philipp Herfort

Herstellung: friedrich | GrafikDesignAgentur Zwickau
friedrichs-grafikdesign.de

Schutzgebühr: 2 € | Diese Broschüre erhalten Sie auch online im PDF-Format unter www.zwickautourist.de/de/download.php?download=KultourZ-Tourismusbroschuere_deutsch_final



Deine Zeit in
ZWICKAU

Wir haben Sie neugierig gemacht
und Sie möchten Ihren Ausflug
nach Zwickau planen?

Kontaktieren Sie uns, wir freuen
uns auf Ihre Anfrage.

www.zwickautourist.de



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Kultour Z.
Viel Kultur, viel Vergnügen!

ZEIT FÜR ERHOLUNG. ZEIT FÜR GENUSS. ZEIT FÜR ERLEBNIS. ZEIT FÜR KULTUR. ZEIT FÜR **ZWICKAU!**